

200 Euro für Deutschkurse

Verein „Städtchen mit Herz“ überreichte Spende

SACHSENBERG. Bilder vom erfolgreichen Holunderblütenfest vor wenigen Wochen in Sachsenberg wurden noch einmal lebendig, als jetzt Kathleen Alt vom Verein „Städtchen mit Herz“ im Sachsenberger Bürgerhaus eine Spende in Höhe von 200 Euro überreichte, die für den Deutschunterricht der in Sachsenberg und Dalwigsthal lebenden asylsuchenden Menschen aus Syrien und Afghanistan bestimmt ist.

„Wir wollen damit ihre aktive Unterstützung des Festes würdigen, denn vor allem die Spezialitäten der syrischen Küche fanden reißenden Absatz“, sagte Kathleen Alt. Angeboten wurden unter anderem gefüllte Teigtaschen, frisch gebackene syrische Pizza, Salate und ganz besondere Süßspeisen.

„Der Verein hat sich über die Beteiligung der Neubürger am Holunderblütenfest sehr gefreut und hofft auf weitere Möglichkeiten, sie bei Aktionen einzubeziehen“, sagte die Sprecherin des Vereins „Städtchen mit Herz“. Anlässe wie dieser ermögliche ein ungezwungenes Kennenlernen zwischen Alt- und Neubürgern des Ortes.

Seit Mitte November 2016 bieten zehn ehrenamtliche Sachsenberger Frauen und Männer im Bürgerhaus täglich von Montag bis Freitag in drei parallelen Gruppen Deutschkurse an. Marie-Luise Kinzel, die Leiterin des Kursangebotes für die ausländischen Sprachschüler, freute sich über das Geschenk: „Wir können damit dringend benötigtes Material für den Unterricht finanzieren!“ (zve)



Schüler lernen, worauf es beim gesunden Essen ankommt

Praktische Fähigkeiten und Kompetenzen in Sachen Gesundheitsfördernder Ernährung haben Schüler der Klasse 5a der Frankfurter Ortensbergschule sowie die Klasse 6b der Burgwaldschule unter Anleitung von Petra Röhle erwor-

ben. Petra Röhle ist Ernährungsfachfrau aus dem Landfrauenverein Viermünden. Die Schüler können in Zukunft ihre Lebensmittel gesundheitsorientiert auswählen und Veränderungen in ihrem Essverhalten aktiv mitgestalten. Die Er-

nährungspyramide mit ihren verschiedenen Bausteinen, die Zutatenlisten auf beliebten Lebensmitteln, Hygiene und die Herstellung von Durstlöscher, Fingerfood, Dips und Power Sandwiches waren Grundlagen des Projektes, aber auch die

Notwendigkeit täglicher sportlicher Aktivität. Das Unterrichtskonzept wurde vom aid-Infodienst entwickelt. Interessierte Schulen können sich für weitere Projekte bei Petra Röhle melden unter 06451/23926. (uv)

Foto: G. Scholl



Köstlichkeiten zum Probieren: Beim Holunderblütenfest in Sachsenberg bot die Familie Hiam mit Helga Wagner (links) syrische Teigtaschen, Salate und Süßspeisen an. Foto: zve

Golfturnier: 1335 Euro für die Stiftung Kinderkrebshilfe

BAD WILDUNGEN. Zu einem Benefiz-Golfturnier zugunsten der Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe hatte der Golfclub Bad Wildungen eingeladen.

27 Golferinnen und Golfer unterstützten die gemeinnützige Organisation mit 1335 Euro. Auch die Sparkasse Waldeck-Frankenberg unterstützte das Turnier großzügig.

Das Benefiz-Turnier in Bad Wildungen war eines von bundesweit rund 120 Turnieren, die von März bis August im Rahmen von Europas größter Benefiz-Golfturnierserie stattfinden. Dank der Spendenbereitschaft engagierter Bürgerinnen und Bürger und auch

dank der Erlöse aus den 35. bundesweiten Golf-Wettspielen können die Deutsche Kinderkrebshilfe und ihre Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe auch weiterhin richtungweisende Projekte zur Verbesserung der Versorgung krebskranker Kinder und Jugendlicher auf den Weg finanzieren.

Sportlich gingen Marion Stracke und Christopher Buchloh-Rosenthal als Bruttosieger hervor. Wulf Bopp, Guido Deckstein und Petra Gebhardt wurden Nettosieger.

Das Finale findet am 24. September im Golfpark Rothenburg-Schönbrunn statt. (nh/off) www.krebshilfe.de

Weiter auf Erfolgskurs

Reitverein Ellersgrund/Gemünden und Gestüt Hof Ellersgrund bei Turnieren gut drauf

GEMÜNDEN. Der noch junge Reit-, Fahr-, Voltigier- und Pferd zuchtverein Ellersgrund/Gemünden sowie das Gestüt Hof Ellersgrund haben in dieser Saison ihre Erfolgsserie fortgesetzt und sich mit ihren Reitern und Pferden auf den Turnierplätzen in Nordhessen etabliert.

Beim Reitturnier in Antriftal-Dammesmühle war Kate mit Fitman K im L-Springen mit Stechen in der ersten Runde fehlerfrei, im Stechen hatte sie am zehnten (letzten) Hindernis noch einen Springfehler, der sie um die Platzierung brachte.

Beim Reitturnier in Marburg-Wehrda platzierte sich Veronika mit Cool Boy (Conteur/SandroHit/Lord Sinclair/Argentinus), der erst zum zweiten Mal auf dem Turnier war, in der Dressurpferde A an vierter Stelle – in seiner ersten

Dressurpferde L erreichte Cool Boy die Wertnote 6,6 Reserve 1.

Hot Diamond errang bei der Dressurprüfung Klasse M* Platz zwei. Heisse Liebe war in der Galopp-tour in der L-Dressur abgelenkt, konnte sich dennoch an siebter Stelle platzieren.

Hot Diamond errang zudem einen zweiten Platz in der M-Dressur und lag nur noch ein Zehntel hinter dem Sieger. Kate und Chicco Star waren erneut sowohl im A-Springen als auch im L-Springen fehlerfrei.

Beim Springturnier in Schwalmstadt-Ziegenhain leg-



Ein gutes Team: Chefbereiterin Veronika Lomnicka mit Züchterin und Gestütsleiterin Dr. Dina Schweizer mit Hot Diamond. Foto: nh

noch dem Sieger geschlagen geben.

Beim Dressurturnier in Schwalmstadt-Ziegenhain siegten Veronika und Heisse Liebe (Hotlien/Sandro Hit/Dornenhall) in der Dressurpferdeprüfung Klasse M. Es war ein toller Erfolg mit einer Wertnote von 7,4, der Zweitplatzierte hatte 6,5.

Beim Reitturnier in Rosenthal waren Chicco Star und Kate im A-Springen Dritter und im L-Springen belegten sie den fünften Platz. Nachdem Chicco Star nun in den letzten acht Starts in den A- und L-Springen fehlerfrei blieb, wird er künftig in M starten.

Jana-Maria Gröger und „High Hamton Hit“ (Hotline/Sandro Hit/Akzent II) alias „Schatzi“ waren in Rosenthal zum ersten Mal bei dem Turnier. (nh/dau)

Mehrwert durch Gemeinsamkeit

Fachtagung Metallverarbeitungs-Cluster traf sich bei Hübschmann in Korbach

KORBACH. Zu einer Fachtagung mit Betriebsbesichtigung trafen sich jetzt 25 Mitglieder des Metallverarbeitungs-Cluster Waldeck-Frankenberg und des Verpackungs-Clusters Südniedersachsen in der Fertigungshalle des Korbacher Unternehmens Hübschmann Aufzüge. Als Cluster bezeichnet man einen Zusammenschluss von Betrieben einer Branche.

Im Mittelpunkt der Zusammenkunft der beiden seit 2010 kooperierenden Netzwerkpartner (siehe Hintergrund) standen die Vorstellung neuer Cluster-Mitglieder sowie aktuelle Informationen aus Metall- und Verpackungs-Cluster und der Cluster-Akademie durch Roland Marx.

Der Cluster-Leiter teilte unter anderem mit, dass der Metallverarbeitungs-Cluster Waldeck-Frankenberg mit dem Bronze-Label der European Cluster Excellence Initiative (ESCI) ausgezeichnet worden sei. Hierbei handele es sich um ein Gütesiegel für innovatives Clustermanagement, erklärte Dr. Peter Sacher vom Cluster-Team gegenüber der HNA. Die Zertifizierung sei erstmalig in der Region vergeben worden und behalte ihre Gültigkeit für zwei Jahre, teilte Dr. Sacher mit.



Fachtagung: 25 Mitglieder des Metallverarbeitungs-Clusters Waldeck-Frankenberg und des Verpackungs-Clusters Südniedersachsen trafen sich bei der Korbacher Firma Hübschmann Aufzüge. Im Bild (von links) Cluster-Leiter Roland Marx und Dr. Peter Sacher vom IHK Servicezentrum Waldeck-Frankenberg sowie (hinten, in der Aufzugskabine) Firmeninhaber Ralph Hübschmann. Foto: Battefeld

Gemeinsam mit Roland Marx warb der Leiter des IHK-Servicezentrums Waldeck-Frankenberg für einen am 14. September dieses Jahres angebotenen Workshop zum Thema „Industrie 4.0 und die konkreten Chancen für mein Unternehmen“, der mit je sechs kleinen oder mittelständischen Unternehmen in Korbach stattfindet. Der einmal vormittags und einmal nachmittags angebotene Workshop beinhaltet einen Kurzvortrag von Professor Dr. Gerrit Sames von der Technischen Hochschule Mittelhessen sowie die Erarbeitung möglicher Industrie-4.0-Ansätze für die Geschäftsmodelle der teilnehmenden Unternehmen und ei-

nen gemeinsamen Imbiss. Anmeldungen für die Veranstaltungen mit Beginn um 9 Uhr bzw. 12.30 Uhr sind per E-Mail möglich an info@stw-nordhessen.de oder per Fax an 05632/

9665244. Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder der IHK Kassel-Marburg und Cluster-Mitglieder 235 Euro, für andere Unternehmen 275 Euro. (bs)

HINTERGRUND

Metallverarbeitungs-Cluster

In Nordhessen sind viele kleine und mittelständische Unternehmen in der Metall- und verarbeitung tätig. Um deren Kompetenzen zu bündeln, Mehrwerte durch gemeinsame Aktivitäten zu generieren und das gemeinsame Marketing zur Erreichung neuer Zielgruppen zu

erhöhen, entstand 2005 die Idee zur Netzwerkgründung. Mittlerweile sind circa 20 Unternehmen gemeinsam im Metallverarbeitungs-Cluster Waldeck-Frankenberg tätig. Seit 2009 besteht eine Kooperation mit dem Verpackungs-Cluster Südniedersachsen. (bs)



Kinder mit TSV-Kanuten auf der Eder unterwegs

Die Kanuabteilung des TSV Frankenberg hat einen mehrtägigen Schnupperkurs im Paddeln auf der Eder für Kinder angeboten. Durch einen Aufruf an drei Frankfurter Grundschulen wurde so bei 15 Jungen und Mädchen das Interesse an dieser Sportart

geweckt. Der ersten Versuche waren schwer. Kenterungen gehörten auch dazu. Doch es machte den Kindern Spaß. Hier zeigen die Wettkampfkannuten Stefanie und Michael Hein (Mitte) Kindern den Umgang mit Sportbooten. (zpz)

Foto: Siegesmund